

Gummi-Enten geben Jugendarbeit Auftrieb

Spende Lions unterstützen mit Erlös aus Rennen beim Frühlingsfest Arbeit des Diezer Jugendzentrums

Von unserer Redakteurin
Katrin Maue-Klaeser

■ **Diez.** Wenn aus einer Riesengaudi auch noch ein dicker Scheck für ein soziales Projekt resultiert, dann haben die Beteiligten alles richtig gemacht: Das Entenrennen, welches der Diezer Lions Club anlässlich des Frühlingsmarkts initiiert hatte, war ein toller Erfolg und brachte 7500 Euro an Startgeldern ein. Diesen Betrag spendeten die Lions nun an das Diezer Jugendzentrum. Dort ist das Geld bereits zwei Projekten zugeordnet, wie Leiter Thomas Konschak berichtet: Das Ferienlager Wild-Kidz-Camp und das Kletterangebot sollen aufgerüstet werden.

Die Lions kümmern sich vorzugsweise um die Jugend im Rhein-Lahn-Kreis, wie Lions-Präsident Joachim Günther betonte, „damit deren Zukunft besser aussieht“. Viel Herzblut und Engagement steckt man in dieses Anliegen, und der

Erlös aus der Diezer Veranstaltung soll nun der Jugend aus Diez zugutekommen. Michael Schnatz, als Bürgermeister der Verbandsgemeinde auch Vorsitzender des Trägervereins des Jugendzentrums, war schlicht „glücklich und dankbar“ für die große Spende. Der Betrag übertreffe das Budget des Trägervereins aus Mitgliedsbeiträgen um das Siebenfache, machte er die Bedeutung der Summe deutlich. Damit könne die „unendlich gute und wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche“ enorm vorangebracht werden, dankte Schnatz auch für die Idee und die Umsetzung.

Seinen Dank richtete der Vorsitzende ausdrücklich auch an alle Teilnehmer, die Enten gekauft haben und schwimmen ließen und damit vielfach ganz gezielt das Jugendzentrum unterstützen wollten. „Durch einen solchen Regen ist manches deutlich zeitnäher zu verwirklichen“, ergänzte Schnatz. „Das ist ein wichtiges Zeichen im

20. Jahr des Bestehens des Trägervereins“, endete er.

Hans-Jörg Metz, Sekretär des Lions Clubs Diez, schloss sich mit einem großen Dankeschön an die Helfer an: „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Reinschütten der Enten in den Bach wesentlich einfacher ist als das Rausfischen.“ Metz betonte, dass ein Teil des Erfolges auch dem Ziel – der Spende an das Jugendzentrum – zu verdanken sei. „Es kamen noch Leute, um nach Enten zu fragen, als wir schon keine mehr anbieten konnten, doch sie wollten das JUZ unterstützen.“ Da waren die Lions allerdings eisern: Spenden abseits des Entenrennens können nur direkt an das JUZ beziehungsweise den Trägerverein vorgenommen werden. Die gesamte Spendensumme stammt aus dem Verkauf der Rennenten. Metz dankte auch für die Unterstützung der Stadt Diez und der zuständigen Behörden wie SGD, ADD und Fischer, die sehr

unbürokratisch die erforderlichen Genehmigungen erteilt und damit das Anliegen unterstützt hätten.

Thomas Konschak und Mathias Fischer, die Mitarbeiter des Jugendzentrums, waren von der enormen Spendensumme regelrecht geplättet. „Eine so große Spende gab es noch nie“, freute sich Fischer. Konschak betonte, dass das Geld eins zu eins in die Anschaffungen für Zeltlager und Kletterausrüstung fließe und damit „unmittelbar denen zugutekommt, die sich manches erträumen, was sonst nicht möglich wäre“. So wird für das Wild-Kidz-Camp etwa ein Gaskocher gekauft, für die Kletterer werden neue Gurte und Seile angeschafft. Wichtig war den JUZ-Mitarbeitern auch, dass den Jugendlichen transparent gemacht wurde, wer hinter dieser Spende steht. Und auch Kinder halfen beim Entenrennen mit und standen mit Gummistiefeln im Wasser, um Enten einzufangen.



Harald Lang (Lions Club, von links), JUZ-Leiter Thomas Konschak, Lions-Präsident Joachim Günther, Vize-Präsident Arnold Blaschczyk sowie Sekretär Hans-Jörg Metz, JUZ-Trägervereinsvorsitzender Michael Schnatz und JUZ-Mitarbeiter Mathias Fischer sind begeistert von der Riesenspende aus dem Entenrennen.

Foto: Katrin Maue-Klaeser